



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

P r o t o k o l l

der 21. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 12. Dezember 1983

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Peter Reinhard

Anwesend: 36 Mitglieder

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Kaufvertrages mit Firma Paul Messerschmid & Co., Zürich, über den Erwerb von 5'318 m<sup>2</sup> Industriebauland in Oberhausen zum Preise von total Fr. 1'489'050.--
3. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1984 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen zur Bekanntgabe vor.

2. Genehmigung des Kaufvertrages mit Firma Paul Messerschmid & Co., Zürich, über den Erwerb von 5'318 m<sup>2</sup> Industriebauland in Oberhausen zum Preise von total Fr. 1'489'040.--

L 2.2.8

---

Eintreten wird nicht bestritten und ist daher beschlossen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat dieses Geschäft vor-geprüft. Urs Döbeli begründet den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt, der stadträtlichen Vorlage zuzustimmen.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, beantragt ebenfalls Zustimmung zum Geschäft des Stadtrates.

Leonhard Roffler vermisst den Vermerk, ob das Land erschlossen oder nicht erschlossen sei. Man müsse mit Folgekosten rechnen.

Weitere Wortbegehren werden nicht mehr gestellt. Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt dem Geschäft ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 30. August 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Kaufvertrag mit der Firma Paul Messerschmid & Co., Hoch- und Tiefbaugeschäft, Gubelstrasse 48, 8050 Zürich, über den Kauf von 5'318 m<sup>2</sup> Industriebauland in Fallwisen/Böschwisen (Quartierplan Oberhausen) zum Preise von Fr. 280.--/m<sup>2</sup> oder total Fr. 1'489'040.-- wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg von einer Bank oder einem Kreditinstitut zu beschaffen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - H. Tuchschnid, Rütistrasse 43, 8044 Gockhausen (als Vertreter der Verkäuferin)
  - Notariat und Grundbuchamt, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

3. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1984 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes

F 4.6.7

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zum Geschäft.

#### Eintretensdebatte

Jacques Mettler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, bringt zum vorliegenden Voranschlag einige allgemeine und besondere Bemerkungen an. Er dankt dem Stadtrat, der Schulpflege und der Verwaltung für die grosse und gute Arbeit der Budgeterstellung. Der Stadtrat sehe die wirtschaftliche Lage etwas pessimistisch. Die Finanzlage der Stadt sei ausgezeichnet.

Der Posten Beiträge an Vereine belaufe sich auf rund Fr. 100'000.--. Bis zum nächsten Budget müsse ein Konzept vorliegen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt Eintreten.

Finanzvorstand Karl Pfister spricht die stadträtlichen Änderungen zum Budget an. Die Begründungen werden jedoch in der Detailberatung erfolgen.

Der Stadtrat beantragt ebenfalls Eintreten.

Die Fraktionssprecher der CVP, des LdU, der EVP, der SP, des GV, der FdP und SVP votieren alle für Eintreten, was damit beschlossen ist.

#### Detailberatung

Elektrizitätswerke Opfikon (Seiten 75 bis 84)

Betriebs- und Baurechnung

Jacques Mettler hat namens der Rechnungsprüfungskommission keine besonderen Bemerkungen anzubringen.

Das Wort aus dem Rat wird nicht verlangt.

Der Gemeinderat stimmt der Betriebs- und Baurechnung des EWO zu.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Wasserversorgung Opfikon (Seiten 85 bis 94)

Betriebs- und Baurechnung

Auch hier keine Bemerkungen zu registrieren.

Der Rat stimmt dem Voranschlag der Betriebs- und Baurechnung der WVO zu.

Betriebsrechnungen

Alterssiedlung Gibeleich (Seiten 95 bis 100)

Weder seitens der Rechnungsprüfungskommission noch des Rates werden Bemerkungen angebracht.

Der Rat stimmt den Betriebsrechnungen zu.

Frei- und Hallenbad (Seiten 101 bis 105)

Zum Voranschlag des Frei- und Hallenbades werden keine Bemerkungen gemacht.

Das Parlament stimmt stillschweigend zu.

Sportanlage Au (Seite 106)

Zum Budget der Sportanlage Au werden keinerlei Wortbegehren gestellt.

Der Rat stimmt zu.

Ausserordentlicher Verkehr (Seiten 40 bis 49a)

Jacques Mettler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, begründet die Aenderungsanträge der Rechnungsprüfungskommission. Es betrifft dies folgende Positionen:

01.51.102 (Seite 40), Sammelkanal links der Glatt

01.61.102 (Seite 43), Sammelkanal links der Glatt

- Einnahmekenürzung um Fr. 200'000.--

- Ausgabenkürzung um Fr. 600'000.--

Der Stadtrat ist mit diesem Antrag einverstanden.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Der Rat stimmt stillschweigend zu.

01.51.220 (Seite 40), Trottoir Zunstrasse

01.61.412 (Seite 45), Trottoir Zunstrasse

- Einnahmengkürzung um Fr. 128'000.--

- Ausgabenkürzung um Fr. 257'000.--

Der Stadtrat ist mit dem Begehren der Rechnungsprüfungskommission einverstanden.

Der Rat stimmt zu.

01.62.104 (Seite 46), Jugend- und Freizeithaus

- Ausgabenkürzung um Fr. 200'000.--

Der Stadtrat erteilt sein Einverständnis zum Antrag der Rechnungsprüfungskommission.

Brigitta Spörndli widersetzt sich der Kürzung, stellt aber keinen Antrag. Sie richtet konkrete Fragen an den Liegenschaftenvorstand, Stadtrat Hans Leemann, welcher die Antworten erteilt.

Der Rat stimmt darauf den Kürzungen zu.

01.62.112 (Seite 46), Dorfstrasse 32/Ortsmuseum

- Ausgabenkürzung um Fr. 600'000.--

Im Einverständnis mit dem Stadtrat stimmt das Parlament der Kürzung zu.

01.63.108 (Seite 47), Spielplatz Bahndamm/Rohrstrasse

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission um Kürzung des Betrages um Fr. 30'000.-- auf Fr. 70'000.-- wird durch die Rechnungsprüfungskommission zurückgezogen. Damit hat der Stadtratsantrag mit Fr. 100'000.-- Gültigkeit.

Der Rat stimmt dieser Position gemäss Budget Stadtrat zu.

Damit sind die Positionen des AOV durchberaten.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, dass der Betrag von Fr. 200'000.-- auf Konto 01.61.113 (Seite 44) gestrichen werde, womit sich der Stadtrat einverstanden erklärt.

Diesem Begehren stimmt der Rat zu.

Heinz Mäder beantragt, auf Konto 01.61.446 (Seite 45), Trottoir Glatthofstrasse, einen Betrag von Fr. 50'000.-- zu streichen. Der verbleibende Restbetrag von Fr. 30'000.-- reiche für den Deckbelag aus.

Im Einverständnis mit dem Stadtrat stimmt der Gemeinderat dieser Aenderung zu.

Peter Brunner (SP) hat festgestellt, dass auf Konto 01.61.208 (Seite 44), Absenken von Fussgängerübergängen für Rollstühle, kein Betrag mehr aufgeführt ist. Er stellt Antrag, Fr. 50'000.-- aufzunehmen und begründet diesen.

Stadtrat Werner Kobel erklärt, dass noch nicht alle Uebergänge abgesenkt werden konnten. Der Stadtrat wolle jedoch einstweilen zuwarten, bis die Verkehrsplanung vorliegt.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Brunner mit 12 Stimmen dem Antrag des Stadtrates, auf welchen 21 Stimmen entfallen.

Zu diversen Positionen werden konkrete Fragen gestellt, welche durch die zuständigen Ressortvorsteher beantwortet werden.

Damit ist AOV bereinigt.

Finanzvorstand Karl Pfister erklärt, dass die Finanzverwaltung die Aenderungen notiert habe und die entsprechenden Korrekturen im Budget vornehmen werde.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Ordentlicher Verkehr

Allgemeine Verwaltung (Seiten 1 bis 39)

Jacques Mettler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, begründet die von der Rechnungsprüfungskommission beantragten Aenderungen:

01.22.102 (Seite 13), Versand von Abstimmungsdrucksachen  
- Kürzung der Ausgaben um Fr. 4'000.--

Der Stadtrat ist mit der Kürzung einverstanden.

Der Rat stimmt zu.

01.22.109 (Seite 13), Mobiliaranschaffung  
- Ausgabenkürzung um Fr. 5'000.--

Mit dem stadträtlichen Einverständnis stimmt der Rat dieser Kürzung zu.

01.22.111 (Seite 13), Drucksachen und Formulare  
- Ausgabenkürzung um Fr. 10'000.--

Der Stadtrat hält an seinem Antrag fest.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag des Stadtrates mit 3 Stimmen gegen 32 Stimmen dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Damit wird diese Position um Fr. 10'000.-- gekürzt.

01.23.100 (Seite 14), Kontokorrent-Schuldzinsen

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt eine Budgetkürzung um Fr. 6'000.--.

Der Stadtrat ist einverstanden.

Der Rat stimmt der Aenderung zu.

01.23.404 (Seite 15), Reformiertes Kirchengut

- Anpassung an Kirchengutbudget,  
Kürzung der Ausgaben um Fr. 4'000.--



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Der Stadtrat stimmt zu; desgleichen das Parlament.

01.24.108 (Seite 16), Verschiedenes

- Ausgabenkürzung um Fr. 1'500.--

Stadtrat und Parlament stimmen der Aenderung zu.

01.27.109 (Seite 19), Nachbehandlung von Strassen etc.

- Ausgabenkürzung um Fr. 7'000.--,  
Sanierung der Zufahrt zum Lagerplatz der Schiessanlage  
auf einfachere Art lösen

Stadtrat Werner Kobel begründet den Antrag des Stadtrates.

Magdalena Roth empfiehlt, dem Antrag der Rechnungsprüfungskommission zuzustimmen.

In der Abstimmung wird dem Rechnungsprüfungskommissionsantrag auf Kürzung der Position um Fr. 7'000.-- mit grosser Mehrheit zugestimmt.

01.29.501 (Seite 22), Bedürfnisanstalt Müllacker

- Kürzung um Fr. 76'000.--

Der Stadtrat ist mit der Rückstellung einverstanden.

Der Gemeinderat stimmt dieser Aenderung zu.

01.31.405 (Seite 24), Vermessungsinstrumente/Zeichenmaterial

Der Kürzungsantrag der Rechnungsprüfungskommission wird zurückgezogen.

Zu diesem Thema werden ein paar Fragen gestellt. Diese werden durch den Ressortvorstand beantwortet.

Dem Stadtratsantrag wird damit zugestimmt.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

01.34.307 (Seite 29), Beitrag an Krankenpflegeverein  
- Ausgabenkürzung um Fr. 23'000.--

Der Rat stimmt dieser Aenderung zu.

01.39.185 (Seite 35), Opernhaus der Stadt Zürich

Der Rechnungsprüfungskommissionsantrag zur Budgeterhöhung wird zurückgezogen.

Der Rat stimmt der Fassung des Stadtrates zu.

01.42.101 (Seite 39), Einmaliger Beitrag OV an AOV

Aufgrund der beschlossenen Aenderungen im AOV beträgt der einmalige Beitrag neu Fr. 787'800.-- inkl. Lärmanlage (Prot. Seite 312)

Finanzvorstand Karl Pfister beantragt namens des Stadtrates noch einige Aenderungen, welche er begründet.

01.39.131 (Seite 34), Beitrag nach Steuerkraft

- Erhöhung des Beitrages um Fr. 1'055'000.--  
auf neu Fr. 1'500'000.--

Jacques Mettler erklärt, dass eine allfällige Steuerfuss-Senkung keinen Einfluss auf den Steuerkraftausgleich besitze.

Der Gemeinderat stimmt dieser Aenderung zu.

01.23.200 (Seite 15), Langfristige Gemeindedarlehen

- Aenderung minus Fr. 60'000.-- auf Fr. 2'492'200.--

Der Rat stimmt stillschweigend zu.

01.43.101 (Seite 39), Tilgung von Rückschlägen aus Vorjahren

- Kürzung um Fr. 440'000.-- auf neu Fr. 1'020'000.--

Der Rat stimmt stillschweigend zu.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Erika Kofmehl erkundigt sich über die Position 01.22.120 (Seite 14), Immissionsbekämpfung, Fr. 5'000.--, und 01.22.121, Verwaltungs- und Archivreorganisation.

Die zuständigen Ressortvorsteher erteilen die Antworten.

Jürg Leuenberger stellt Antrag auf Streichung der Position 01.22.120, Immissionsbekämpfung, von Fr. 5'000.--.

Der Antrag vereinigt 16 Stimmen auf sich gegenüber 14 Stimmen des Stadtrates.

Rosmarie Maurer stellt Antrag, die Position 01.21.403 (Seite 12), Sigrist/TurmOpfikon, wieder auf den früheren Betrag von Fr. 3'600.-- zu erhöhen. Sie begründet ihren Antrag.

Der Stadtrat ist damit einverstanden.

Der Rat stimmt dieser Erhöhung zu.

Hans A. Kohler erkundigt sich, was die Position 01.21.507 (Seite 13), Verschiedenes, im Betrage von Fr. 4'500.-- alles beinhalte.

Stadträtin Helen Kunz erteilt die Antwort und erklärt sich bereit, diese Position um Fr. 4'000.-- auf Fr. 500.-- zu kürzen.

Hans A. Kohler stellt den Antrag, diese Position gänzlich zu streichen.

Die Abstimmung ergibt 17 Stimmen für den Stadtratsantrag; der Antrag Kohler vereinigt 16 Stimmen auf sich. Damit werden Fr. 4'000.-- gestrichen.

Peter Brunner stellt einen Rückkommensantrag zum AOV.

Der Rat ist damit einverstanden.

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 413 vom 8. November 1983 ist der Finanzvorstand beauftragt, den Betrag von Fr. 60'000.-- zur Ausarbeitung von Vorprojekten für Lärmschutzmassnahmen in den Voranschlag aufnehmen zu lassen.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Finanzvorstand Kari Pfister erklärt, dass er diesen Betrag noch aufnehmen lassen wolle.

Der Rat stimmt dieser Ergänzung zu.

Schulwesen (Seiten 50 bis 70)

Jacques Mettler begründet die beiden Aenderungsanträge der Rechnungsprüfungskommission im Zusammenhang mit der Einstellung des Betriebes des Lehrschwimbeckens der Schulanlage Mettlen:

02.26.303, Ausgabenkürzung um Fr. 25'400.--

02.26.305, Ausgabenkürzung um Fr. 15.000.--

Stadtrat Hans Leemann erinnert daran, dass erst vor kurzem für die Wärmerückgewinnung Fr. 200'000.-- investiert wurden. Der Stadtrat habe innert zwei Jahren ein Konzept zur Verwendung der Räumlichkeiten vorzulegen.

Stadtrat Anton Klieber votiert für den Antrag des Stadtrates. Es bestehe keine Veranlassung zur Verlegung des Schwimmbetriebes ins Hallenbad. Es bestehe eine Frist von zwei Jahren zur Ueberprüfung. Gegenwärtig sei die Belegung sehr stark.

Jürg Leuenberger votiert für die Benützung des Lehrschwimbeckens im Hallenbad. Er fragt die Schulpflege, ob es möglich wäre, die Schliessung auf Beginn des neuen Schuljahres vorzubereiten.

Leonhard Roffler empfiehlt, den Antrag Klieber zu unterstützen.

Brigitta Spörndli referiert zu Gunsten des Stadtratsantrages.

Franz G. Huber und die FdP-Fraktion werden den Antrag der Rechnungsprüfungskommission unterstützen.

Jacques Mettler stellt namens der Rechnungsprüfungskommission einen neuen Antrag, welcher die Kürzung der Ausgaben betrifft; nämlich

01.26.303, Kürzung der Ausgaben um Fr. 15'000.--

01.26.305, Kürzung der Ausgaben um Fr. 10'000.--.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Ein Antrag zur Einhaltung einer Pause wird mit 12 zu 22 Stimmen verworfen.

Kurt Bossuge stellt Antrag, dass der Schulpräsident zum Geschäft sprechen dürfe.

Der Rat lehnt diesen Antrag mit 12 zu 21 Stimmen ab.

Stadtrat Anton Klieber votiert nochmals für Zustimmung zum Stadtratsantrag.

Stadtschreiber Edgar Tischhauser beleuchtet die rechtliche Seite der Materie. Das Budget untersteht nicht dem Referendum, weshalb ein Streichungsantrag zur diskutierten Position nur aufgrund eines referendumsfähigen Beschlusses zulässig ist. (Beschluss der Schulgemeindeversammlung für Lehrschwimmbecken Mettlen von 1962)

Jürg Leuenberger verlangt, dass ein Konzept innert Jahresfrist vorzulegen sei.

Jacques Mettler erklärt, dass die Rechnungsprüfungskommission ihren Antrag auf Schliessung zurückziehe, sofern innert Jahresfrist das geforderte Konzept vorliege.

Nachdem keine Wortbegehren mehr verlangt werden, stimmt der Rat dem Antrag des Stadtrates zu.

Dem Abschnitt Schulwesen wird zugestimmt.

Fürsorgewesen (Seiten 71 bis 74)

Es werden keine Bemerkungen angebracht.

Der Rat stimmt dem Fürsorgewesen zu.

Steuerfussdiskussion

Jacques Mettler begründet den Rechnungsprüfungskommissionsantrag zur Senkung des Steueransatzes auf 100 % und beantragt, diesem zuzustimmen.

Finanzvorstand Karl Pfister votiert für den Stadtratsantrag um Belassung des Steueransatzes auf 105 %.

Peter Brunner und die SP-Fraktion unterstützen den Antrag des Stadtrates und begründen dies.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Die Abstimmung ergibt 4 Stimmen für den Antrag des Stadtrates; auf den Antrag der Rechnungsprüfungskommission entfallen 31 Stimmen.

Damit ist der Steuersatz von 100 % beschlossen. Der Entnahme aus dem Ausgleichsfonds, den gleichen Kehrichtabfuhrgebühren wie 1983 und dem jährlichen Kanalzins wird stillschweigend zugestimmt.

Die Abrechnung über den OV (Seite 74a) ergibt folgendes Bild:

Total Aufwand Fr. 31'894'350.--

aufgeteilt in:

- Allgemeine Verwaltung Fr. 22'371'250.--  
- Schulwesen (unverändert) Fr. 8'722'100.--  
- Fürsorgewesen (unverändert) Fr. 801'000.--

#### Abrechnung

Total Ertrag Fr. 13'878'150.--  
Total Aufwand Fr. 31'894'350.--

zu deckender Aufwandüberschuss Fr. 18'016'200.--

gedeckt durch 100 % Steuern Fr. 16'900'000.--

Entnahme aus dem Ausgleichsfonds Fr. 1'116'200.--

Netto-Steuerertrag zu 100 % Fr. 16'900'000.--

Erforderliche Steuerprozent 100 %

#### Schlussabstimmung

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat den Voranschlägen der Stadt Opfikon für das Jahr 1984 - unter Berücksichtigung der heute vorgenommenen Änderungen - einstimmig zu.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Der Gemeinderat

- auf Antrag des Stadtrates, gestützt auf § 46, Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Voranschläge für das Jahr 1984
  - der Stadt Opfikon (inkl. Schule und Fürsorge)
  - des Elektrizitätswerkes Opfikon
  - der Wasserversorgung Opfikonwerden mit den heute beschlossenen Aenderungen genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 100 % erhoben.
3. Der Entnahme aus dem Ausgleichsfonds wird zugestimmt.
4. Es wird der gleiche Kehrrichtgebührentarif wie 1983 festgesetzt.
5. Der Kanalzins gemäss Art. 56 der Verordnung über Abwasseranlagen der Stadt Opfikon vom 3. März 1960 wird auf 21.5 % des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat zum Vollzug
  - Gesundheitskommission
  - Werkkommission
  - Fürsorgebehörde
  - Schulpflege Opfikon
  - Finanzverwaltung
  - Steueramt
  - Abonentendienst
  - Stadtkanzlei
  - Büro Gemeinderat



SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident gibt bekannt, dass Gérard Deplazes heute offiziell das letzte Mal als Stadtrat an einer Gemeinderatssitzung teilgenommen hat, da er ja bekanntlich per Ende Dezember 1983 aus dem Stadtrat zurücktritt. Er verdankt ihm die angenehme Zusammenarbeit bestens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig begrüsst er den ersten Ratspräsidenten, Paul Broglie, sowie den neu gewählten Stadtrat, Hans Rosenberger. Sie beide sind heute Tribünergäste.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Peter Reinhard macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Der Vorsitzende wünscht allen Anwesenden sowie dem Personal der Verwaltung recht frohe und unbeschwerte Festtage und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

Die nächste Ratssitzung findet am 6. Februar 1984 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

318

SITZUNG VOM 12. Dezember 1983

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

.. *M. K. ...* ..

Der 1. Vizepräsident

... *B. ...* ...

Der 2. Vizepräsident

.. *R. ...* ..